

# Inhalt



„Noch scheint der eigene Ruhestand in weiter Ferne ... Uns begegnen aktive Rentner in Funktionskleidung mit Nordic-Walking-Stöcken, aber auch Flaschen sammelnde graue Gestalten am Bahnhof oder die eigenen Eltern im Pflegeheim. Jahrelang haben wir den Spruch gehört: „Die Renten sind sicher“. Wenn sie auf ihren jährlichen Rentenbescheid blicken, bezweifeln das viele. Und diese Oktober-Ausgabe über den Ruhestand wird auf einmal sehr aktuell.“

## Thema: Ruhestand

---

Durchblick im Rentendschudel	4
Ruhestand mit viel Bewegung	6
Sprachpate als Ehrenamt	7
Rentnertreffen in den Einrichtungen	8
Altersmedizin im Kommen	10
Schwandorf: Abschied von den Niederbronner Schwestern	11

## Bayerische Ordensprovinz

---

„Ich arbeite bei den Barmherzigen“ ... im Altenheim	12
Bischof Voderholzer in Reichenbach	15
Reichenbach: Abschied von Pater Tadeusz Krupa	15
Eustachius-Kugler-Straßenfest in Gremsdorf	16
PRODUKT DES MONATS: Nudelbrett	17
Examen an den Berufsfachschulen und Fachschulen	18
Fortbildungen: Vorschau Oktober bis November	20
Spatenstich für Wohnheim und Förderstätte in Waldkraiburg	21
Foto-Ausstellung über Seenotrettung in Regensburg	21

## Kirche und Gesellschaft

---

Impuls: Liebe braucht Zeit	14
KINDERSEITE	22
Martin Luther und seine Sicht auf Krankheit und Tod	24
Papst: Orden sollen Zeichen gegen Gleichförmigkeit sein	25
Buchbesprechung „Ethik in den Gesundheitswissenschaften“	25
Sonderausgabe der „misericordia“ zur Münchner Straßenambulanz	27
RÄTSEL	26
ZEITSCHRIFTEN DER BARMHERZIGEN BRÜDER	
Lien Hospitalier/Frankreich	28



Liebe Leserinnen,  
liebe Leser,

für manche Menschen, die ihr Leben lang gearbeitet und sich in ihrem Beruf wohlfühlt haben, ist die Aussicht auf den nahenden Ruhestand nicht nur Anlass zur Freude. Viele fallen nach ihrer Pensionierung in ein Loch, aus dem sie nur schwer wieder herausfinden.

Ehrenamtliches, freiwilliges Engagement kann über den „Pensionierungsschock“ hinweghelfen. Viele ältere Menschen engagieren sich in vielfältiger Weise für das Gemeinwesen und leisten damit einen unverzichtbaren Beitrag für eine solidarische Gesellschaft. Die Betätigungsmöglichkeiten im ehrenamtlichen und freiwilligen Bereich sind in den vergangenen Jahren vielfältiger geworden. Die Pluralität bereichert unser Gemeinwesen und gibt den „Ehrenamtlichen“ die Möglichkeit einer sinnerfüllten Tätigkeit.

Die Werke der Barmherzigkeit bieten viele Anregungen für freiwillige Helfer. Denken wir beispielsweise an die aktuelle Flüchtlingshilfe, so tut sich ein breites Feld von Hilfstätigkeiten auf – von der Unterstützung

im Alltag bis hin zur Begleitung bei Behördengängen. Auch unsere Einrichtungen in der Altenhilfe, in der Behindertenhilfe und unsere Krankenhäuser sind dankbar für ehrenamtliches und freiwilliges Engagement.

Lassen Sie sich ansprechen und helfen sie mit!

Ihr

Frater Eduard Bauer

Frater Eduard Bauer